

**Dienstag, 18. Dezember 2012**

**13.00-14.30 Uhr**

**im Hörsaal des Instituts**

**Max Demeter Peyfuss und Walter Puchner  
sprechen über**

**50 Jahre Byzantinistik und Neogräzistik an der Universität Wien**

Am 17. Dezember 1962 reichte die Philosophische Fakultät der Universität Wien auf einstimmigen Beschluss hin den Antrag beim Ministerium für Unterricht ein, "ein Institut für Byzantinistik mit Wirksamkeit 1. Jänner 1963" zu errichten.

Die Veranstaltung am 18. Dezember 2012 leitet eine Reihe von Gesprächen von Januar bis Juni 2013 ein, die dazu beitragen soll, das Institut für Byzantinistik und Neogräzistik der Universität Wien historisch zu betrachten. Mit Hilfe von Gästen, die nach dem Studium oder nach einer Anstellung das Institut verließen, sei es um wo anders Wissenschaft zu betreiben, sei es um beruflich andere Wege zu gehen, wollen wir das Institut feierlich und zugleich kritisch würdigen und hochleben lassen.

Nach einem weiteren Gespräch am Mittwoch 9. Jänner 2013 finden ab März 2013 die Gespräche Mittwochs in regelmäßigen Abständen im Rahmen einer Lehrveranstaltung statt, in der auch die Studierenden Gelegenheit haben werden einerseits die Entstehung und Entwicklung des Instituts und der hier betriebenen Forschung und Lehre zu erfahren, andererseits ihren Blick auf Strukturen und Inhalte durch Referate einzubringen.

Zu unserem ersten Gesprächspaar:

Univ. Prof. i.R. Dr. Max Demeter Peyfuss (Institut für Osteuropäische Geschichte der Universität Wien)

Univ. Prof. Dr. Walter Puchner (Department für Theaterwissenschaft der Philosophischen Fakultät der Universität Athen)

Alle herzlich willkommen, für Kaffee und Kuchen ist gesorgt!

Ewald Kislinger, Andreas E. Müller, Claudia Rapp, Maria A. Stassinopoulou, Lioba Theis